

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/028/2026/III-EB
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	25.08.2026	
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	08.09.2026	

Titel:

Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2026 - Quartalsanalyse per 30.06.2026 und Berichterstattung zur Risikoüberwachung II. Quartal 2026

Information:

Der Quartalsbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege zum 30.06.2026 sowie die Berichterstattung zur Risikoüberwachung II. Quartal 2026 werden zur Kenntnis genommen.

Für den Oberbürgermeister:

Moritz
Betriebsleiterin

Quartalsanalyse zum 30. Juni 2026

1. Gesamtbewertung der wirtschaftlichen Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebes verlief im II. Quartal 2026 insgesamt stabil.

Per 30.06.2026 wurde ein vorläufiges Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 419,4 erzielt. Gegenüber dem Quartalsplanansatz ergibt sich damit eine positive Abweichung in Höhe von TEUR 314,7.

Die wesentlichen Ursachen für die positive Entwicklung sind:

- witterungsbedingte Mehrerlöse im Bereich Straßenreinigung/Winterdienst infolge des Wintereinbruchs zu Jahresbeginn,
- geringere Personalaufwendungen aufgrund unbesetzter Stellen, verzögerter Nachbesetzungen sowie Langzeiterkrankungen,
- positive Entwicklungen im Bereich der Altpapierverwertung.

Im Bereich Straßenreinigung/Winterdienst ist zu berücksichtigen, dass infolge des intensiven Winterdiensteinsatzes bereits umfangreiche Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere an Winterdienstfahrzeugen sowie an der Salzhalle, veranlasst bzw. beauftragt wurden. Die hierdurch entstehenden Aufwendungen werden sich erst im weiteren Jahresverlauf ergebniswirksam auswirken.

Ein Teil der Abweichungen beruht auf saisonalen bzw. periodenbedingten Effekten und besitzt daher nur eingeschränkte Aussagekraft für die Gesamtjahresentwicklung. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Winterdienst, Grünflächenunterhaltung sowie einzelne Aufwendungen für Fremdleistungen.

Nach derzeitiger Einschätzung wird insgesamt weiterhin von einer planmäßigen wirtschaftlichen Entwicklung des Eigenbetriebes ausgegangen. Die Entwicklung der einzelnen Betriebssparten wird im weiteren Jahresverlauf weiterhin beobachtet; dies gilt insbesondere für die Erlösentwicklung im Friedhofswesen.

Wesentliche bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2. Ergebnisse der Betriebssparten im Überblick

Für das Wirtschaftsjahr 2026 wurde im Wirtschaftsplan ein Jahresgewinn in Höhe von TEUR 209,5 prognostiziert.

Per 30.06.2026 wird ein vorläufiges Betriebsergebnis von TEUR 419,4 erreicht. Dieses liegt um TEUR 314,7 über dem Quartalsplanansatz.

Es wird auf die Anlage 2 „Gewinn- und Verlustrechnung“ verwiesen.

Im Kostenbereich „Abfallentsorgung“ wurde im Rahmen der Stichtagsbetrachtung die Zuführung/Inanspruchnahme zur Rückstellung für Ausgleichsverbindlichkeiten berücksichtigt. Hierdurch wird zum 30.06.2026 im Wesentlichen ein

Betriebsspartenergebnis in Höhe der abzuführenden Eigenkapitalverzinsung ausgewiesen.

Das Betriebsspartenergebnis des Kostenbereichs „Abfallentsorgung“ beträgt zum 30.06.2026 unter Berücksichtigung der Stichtagsbetrachtung TEUR 294,2. Ohne Berücksichtigung der stichtagsbezogenen Zuführung/Inanspruchnahme zur Rückstellung für Ausgleichsverbindlichkeiten würde sich ein Ergebnis von TEUR 633,4 ergeben. Die Differenz von TEUR 339,2 entspricht dem Saldo der zum Stichtag vorgenommenen Zuführung/Inanspruchnahme zur Rückstellung für Ausgleichsverbindlichkeiten.

2.1 Kostenbereich Abfallentsorgung

Kostenbereich	Plan 2026	Plan per II/2026	Ist per II/2026	Ab- weichung	Prognose Gesamtjahr	Einschätzung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Hausmüllentsorgung	23,1	11,5	11,5	0,0	Planerreichung erwartet	stabil
Hausgerätesammlung	2,8	1,4	1,4	0,0	Planerreichung erwartet	stabil
Sperrmüllentsorgung	4,7	2,4	2,4	0,0	Planerreichung erwartet	stabil
Altpapierverwertung	8,7	4,4	20,2	15,8	über Plan	positive Markt-/ Erlösentwicklung
Containerentsorgung	10,3	5,2	5,2	0,0	Planerreichung erwartet	stabil
Manuelle Reinigung	2,6	1,3	1,3	0,0	Planerreichung erwartet	stabil
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	20,4	10,2	10,2	0,0	Planerreichung erwartet	stabil
Betreibung BAV mit Nachrotte	144,6	72,3	72,3	0,0	Planerreichung erwartet	stabil
Nachsorge Deponie/- gasanlage	330,6	165,3	165,3	0,0	Planerreichung erwartet	stabil
Bewirtschaftung Wertstoffcontainerplätze	-75,4	-37,7	0,0	37,7	Entwicklung im Rahmen der Wirtschafts- planung	Ergebnisdar- stellung durch bereichsüber- greifende Zuordnung beeinflusst
Bioabfalleinsammlung	8,9	4,4	4,4	0,0	Planerreichung erwartet	stabil
Summe I	481,3	240,7	294,2	53,5	leicht über Plan	überwiegend stabil

Im Bereich der Altpapierverwertung ergeben sich gegenüber dem Quartalsplanansatz positive Erlösentwicklungen. Die Abweichung bei der Bewirtschaftung der Wertstoffcontainerplätze ist im Wesentlichen stichtagsbedingt und besitzt keine nachhaltige Auswirkung auf die Gesamtjahresprognose.

2.2 Übrige Betriebssparten

Kostenbereich	Plan 2026	Plan per II/2026	Ist per II/2026	Abweichung	Prognose Gesamtjahr	Einschätzung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Bauhof/Entwässerung	0,0	0,0	10,4	10,4	leicht über Plan	stabil
Verkehrstechnik	0,0	0,0	-9,0	-9,0	Planerreichung erwartet	stabil
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	0,0	0,0	8,6	8,6	leicht über Plan	stabil
Straßenreinigung/ Winterdienst	21,3	10,6	293,5	282,9	über Plan	Wintereinbruch; Folgeaufwendungen für Reparaturen/ Instandhaltung erwartet
Grünflächenunterhaltung	0,0	0,0	0,0	0,0 *	Planerreichung erwartet	zeitliche Verschiebungen
Friedhofswesen	-316,2	-158,1	-219,3	-61,2	Planerreichung derzeit nur eingeschränkt prognostizierbar	rückläufige Erlöse; weitere Entwicklung wird beobachtet
Übrige	23,1	11,5	41,0	29,5	leicht über Plan	Einmaleffekte
Summe II	-271,8	-136,0	125,2	261,2	über Plan	positive Abweichung, teilweise durch temporäre Effekte geprägt

* Da die nicht verbrauchten Mittel für die Grünflächenunterhaltung regelmäßig zurückzuzahlen sind, wäre es nicht sachgerecht, in diesem Bereich ein Ergebnis in deren Höhe auszuweisen. Dementsprechend erfolgt der Ausweis einer Verbindlichkeit gegenüber dem Aufgabenträger. Wir verweisen auf unsere Erläuterungen auf Seite 9.

Im Bereich Straßenreinigung/Winterdienst führten die Witterungsverhältnisse zu Jahresbeginn zu erheblichen Mehrerlösen gegenüber dem Planansatz. Gleichzeitig führte der intensive Winterdiensteinsatz zu erhöhtem Verschleiß an Fahrzeugen und technischen Anlagen. Umfangreiche Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere an Winterdienstfahrzeugen sowie an der Salzhalle, wurden bereits beauftragt bzw. eingeleitet. Die hieraus resultierenden Aufwendungen werden überwiegend erst im weiteren Jahresverlauf anfallen.

Im Bereich Grünflächenunterhaltung bestehen zum Stichtag erhebliche periodenbedingte Verschiebungen, da beauftragte Leistungen überwiegend erst im weiteren Jahresverlauf erbracht und abgerechnet werden.

3. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse liegen insgesamt um TEUR 1.015,4 unter den Planwerten per 30.06.2026.

Ohne Berücksichtigung der stichtagsbezogenen Zuführung/Inanspruchnahme zur Rückstellung für Ausgleichsverbindlichkeiten beläuft sich die Abweichung auf TEUR - 643,0.

Im Kostenbereich „Abfallentsorgung“ liegen die Umsatzerlöse insgesamt um TEUR 374,2 unter dem Quartalsplanansatz. Ohne die stichtagsbezogene Betrachtung der Rückstellungen beträgt die Abweichung TEUR -34,8.

Die Anlage 5 enthält ergänzende Kennzahlen der Abfallentsorgung im Jahresvergleich.

Bei den übrigen Betriebssparten ergeben sich folgende wesentliche Abweichungen:

Bereich	Abweichung	Ursache	Prognose
Straßenreinigung/ Winterdienst	TEUR 459,3	Wintereinbruch Anfang des Jahres	teilweise dauerhaft positiv
Grünflächenunterhaltung	-703,6	Leistungen beauftragt, aber noch nicht erbracht bzw. abgerechnet	Ausgleich im Jahresverlauf erwartet
Bauhof/Entwässerung	-132,0	witterungsbedingte Verschiebungen	Ausgleich erwartet
Friedhofswesen	-251,0	i. W. nicht im aktuellen Gebührenzeitraum berücksichtigte Tarif- und Preissteigerungen sowie rückläufige Fallzahlen	weitere Entwicklung wird beobachtet

Die wesentlichen Abweichungen sind überwiegend auf saisonale oder periodenbedingte Effekte zurückzuführen und besitzen daher nur eingeschränkte Aussagekraft für die Gesamtjahresentwicklung. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Straßenreinigung/Winterdienst, Grünflächenunterhaltung und Bauhof/Entwässerung.

Im Friedhofswesen liegen die Umsatzerlöse zum 30.06.2026 um TEUR 251,0 unter dem anteiligen Planansatz. Die Abweichung ist im Wesentlichen auf rückläufige Fallzahlen sowie darauf zurückzuführen, dass dem derzeit geltenden Gebührenkalkulationszeitraum die Kalkulation für die Jahre 2023 bis 2025 zugrunde liegt. Tarif- und Preissteigerungen der Folgejahre sind damit bislang nicht vollständig in den Gebühren berücksichtigt. Eine Neukalkulation ist für den Zeitraum 2027 bis 2029 vorgesehen.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen um TEUR 7,3 über den Planwerten per 30.06.2026.

Die Abweichungen im Kostenbereich „Abfallentsorgung“ resultieren im Wesentlichen aus einer geringeren Inanspruchnahme der Rückstellung für die Nachsorge Deponie (TEUR 42,9).

In den übrigen Betriebssparten ergeben sich Mehrerträge insbesondere aus

Anlagenverkäufen (TEUR 25,8).

Nach derzeitiger Einschätzung ergeben sich hieraus keine wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtjahresprognose.

5. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe liegen um TEUR 69,7 unter den Planwerten.

Die wesentlichen Abweichungen stellen sich wie folgt dar:

Bereich	Abweichung	Ursache	Prognose
Hausmüllentsorgung	TEUR -13,7	i. W. geringere Kosten für Kfz-/sonstige Ersatzteile	Angleichung im Jahresverlauf erwartet
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	-46,2	i. W. geringere Kosten für Material Straßenbeleuchtung, gegenläufig höhere Energiekosten infolge gestiegener Umlagen	Angleichung der Materialkosten im Jahresverlauf erwartet, Energiekosten abhängig von der weiteren Entwicklung der Umlagen
Betrieb Abfallentsorgungsanlage	-27,4	i. W. geringerer Kraftstoffaufwand, da Kraftstoffbezug zur Weiterberechnung nicht mehr über den Eigenbetrieb erfolgt	keine wesentlichen Auswirkungen auf Gesamtjahresergebnis
Straßenreinigung/ Winterdienst	34,0	witterungsbedingter Mehraufwand	teilweise dauerhaft

Die Änderung der Betankungsorganisation war zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung noch nicht bekannt.

Die Abweichungen korrespondieren im Wesentlichen mit den jeweiligen Umsatzentwicklungen der Betriebssparten.

6. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen um TEUR 766,9 unter den Planwerten des II. Quartals 2026.

Die wesentlichen Abweichungen ergeben sich in folgenden Bereichen:

Bereich	Abweichung	Ursache	Prognose
Betrieb Abfallentsorgungsanlage	TEUR -171,1	neue Preisentwicklungen erst ab 01.06. wirksam	Angleichung im Jahresverlauf
Betreibung BAV mit Nachrotte	-61,5	geringere Fremdleistungen und Einleitgebühren	stabil
Nachsorge Deponie	-23,1	Mahd erfolgt erst im II. Halbjahr	saisonal
Erlöse aus der Abfallgrundgebühr für Sammlung und Verwertung	-34,6	geringere Kosten Schadstoffent- sorgung	Ausgleich erwartet
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	31,3	erhöhte Kabelfehler/Fremdleistungen	Beobachtung
Grünflächenunterhaltung	-495,5	Leistungen noch nicht ergebniswirksam	Ausgleich erwartet

Die deutlichen Minderaufwendungen resultieren überwiegend aus zeitlichen Verschiebungen der Leistungserbringung und besitzen daher nur eingeschränkte Aussagekraft für die Gesamtjahresentwicklung.

7. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen liegen um TEUR 421,6 unter den Planwerten per 30.06.2026.

Die Abweichungen verteilen sich auf mehrere Betriebssparten und resultieren im Wesentlichen aus:

- unbesetzten Stellen,
- zeitlich verzögerten Nachbesetzungen,
- Langzeiterkrankungen,
- organisatorischen Verschiebungen von Personaleinsätzen zwischen den Bereichen sowie
- verzögerten Stellenbesetzungsverfahren.

Wesentliche Abweichungen ergeben sich in folgenden Bereichen:

Hausmüllsammlung	-62,5
Manuelle Reinigung	18,9
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-17,8
Bioabfallsammlung	-20,9
Bauhof/Entwässerung	-47,7
Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen	-33,1
Straßenreinigung / Winterdienst	-53,1
Grünflächenunterhaltung	-89,6
Friedhofswesen	-83,6
Übrige	-27,6

Die Minderaufwendungen im Personalbereich werden voraussichtlich zumindest teilweise auch im weiteren Jahresverlauf bestehen bleiben. Aufgrund laufender Stellenbesetzungsverfahren sowie möglicher organisatorischer Veränderungen ist die weitere Entwicklung derzeit jedoch nur eingeschränkt prognostizierbar.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen um TEUR 67,9 unter den Planwerten.

Wesentliche Abweichungen ergeben sich in folgenden Bereichen:

Bereich	Abweichung	Ursache	Prognose
	TEUR		
Betreibung BAV mit Nachrotte	-22,0	i. W. geringere Kosten für Wartung/Instandhaltung BAV	Ausgleich erwartet
Nachsorge Deponie	-14,7	i. W. geringere Kosten Nachsorge	Ausgleich erwartet
Straßenreinigung/ Winterdienst	43,4	i. W. höhere Kosten für Reparatur und Instandhaltung Streuguthalle	weitere Aufwendungen erwartet
Friedhofswesen	-81,2	i. W. geringere Kosten für Reparatur und Instandhaltung von Bauten und Grundstücken	Ausgleich erwartet

Für den Bereich Straßenreinigung/Winterdienst ist aufgrund des intensiven Wintereinsatzes im weiteren Jahresverlauf mit erhöhten Aufwendungen für Reparaturen, Wartung und Instandhaltung der eingesetzten Technik und Fahrzeuge zu rechnen.

Die übrigen Abweichungen betreffen verschiedene Einzelkonten mit betragsmäßig geringeren Auswirkungen.

9. Berichterstattung zum Verbrauch des Zuschusses zur Grünflächenpflege

Zum 30.06.2026 wurden von den ausgereichten Mitteln in Höhe von TEUR 3.063,8 insgesamt TEUR 2.376,8 verbraucht. Damit ergibt sich gegenüber dem anteiligen Planansatz eine Abweichung von TEUR 687,0.

Die Abweichung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass beauftragte Fremdleistungen aufgrund saisonaler und vegetationsbedingter Einschränkungen noch nicht vollständig erbracht bzw. abgerechnet wurden.

Für das Jahr 2026 wurden bislang Leistungen in Höhe von TEUR 888,4 beauftragt, wovon TEUR 610,8 zum Stichtag noch nicht ergebniswirksam waren.

Nach derzeitiger Einschätzung wird im weiteren Jahresverlauf ein planmäßiger Mittelverbrauch erwartet.

	HH-Plan 2026	Plan per II/2026	Zuschuss erhalten	Verbrauch II/2026	Verbrauch II/2025	Abw. Plan/ Ist per II/2026
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Grün gesamt	4.993,5	2.496,8	2.496,8	1.986,3	1.850,8	-510,5
davon						
Roßlau, Vororte						
nordelbisch	666,0	333,0	333,0	215,1	213,1	-117,9
Dessau	3.331,9	1.666,0	1.666,0	1.361,1	1.188,8	-304,9
Vororte Dessau	202,4	101,2	101,2	43,0	113,7	-58,2
Grünflächenverwaltung	793,2	396,6	396,6	367,1	335,2	-29,5
Grünpflege Innenstadt	100,0	50,0	50,0	17,1	27,0	-32,9
Pflege Georgengarten	253,1	126,5	126,5	68,4	77,8	-58,1
Unterhaltung Spielplätze	544,9	272,5	272,5	178,7	245,2	-93,8
Baumkontrolle für andere Ämter	138,0	69,0	69,0	69,3	65,3	0,3
HuKoTü	9,0	4,4	4,4	4,7	4,7	0,3
Papierkörbe	89,1	44,6	44,6	52,3	49,8	7,7
Zuschuss gesamt	6.127,6	3.063,8	3.063,8	2.376,8	2.320,6	-687,0

10. Investitionen

Gemäß Wirtschaftsplan 2026 sind Investitionen in Höhe von TEUR 2.166,7 vorgesehen.

Per 30.06.2026 wurden hiervon Investitionen in Höhe von TEUR 451,1 realisiert.

Zusätzlich wurden Zugänge in Höhe von TEUR 559,7 aus dem Investitionsplan 2025 und TEUR 161,3 aus dem Investitionsplan 2024 umgesetzt. Die zeitlichen Verschiebungen resultieren im Wesentlichen aus verlängerten Lieferzeiten bei Beschaffungsvorgängen.

Nach derzeitiger Einschätzung können die wesentlichen Investitionsmaßnahmen im weiteren Jahresverlauf umgesetzt werden.

11. Risikoüberwachung

Im Ergebnis der quartalsweisen Risikoüberwachung haben sich zum Stichtag keine bestandsgefährdenden Risiken ergeben.

Besondere wirtschaftliche oder operative Risiken, die eine Anpassung der Wirtschaftsplanung erforderlich machen würden, sind derzeit nicht erkennbar.

Die Entwicklung der Energiepreise, der Personalverfügbarkeit sowie der Fremdleistungskosten wird weiterhin fortlaufend beobachtet.

Anlagen:

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 3: Risikoüberwachung

Anlage 4: Übersicht Vergaben II. Quartal 2026

Anlage 5: Kennzahlen Abfallentsorgung im Jahresvergleich II. Quartal 2026